

{gallery}projekte/2012/ruhrmuseum/1{/gallery} **Ruhr Museum schließt
Bildungspartnerschaft mit der Gesamtschule Borbeck**

Vom 10. Dezember 2012 an werden die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Stoppenberg und der Gesamtschule Borbeck des Öfteren und regelmäßig Gäste des Ruhr Museums sein. Mit dem Ziel, das Ruhr Museum als außerschulischen Lernort intensiv zu nutzen und die kulturelle Kompetenz der Schüler zu fördern, vereinbarten die beiden Schulen und das Museum eine enge, auf Dauer angelegte Bildungspartnerschaft.

Die räumliche Nähe der beiden Schulen zum Museum begünstigt dabei eine systematische Zusammenarbeit.

Intensität und Verbindlichkeit sind die Merkmale dieser besonderen Kooperation. Rund ein Jahr haben die Schulen und die Abteilung Bildung und Vermittlung die Inhalte und Formen der Partnerschaft gemeinsam erarbeitet. Das Museumsprogramm beginnt mit den Fünftklässlern, die in den nächsten fünf Schuljahren mindestens einmal pro Jahr das Ruhr Museum zu verschiedenen Themen mit einem museumspädagogischen Angebot besuchen.

Besonders geeignet sind die Museumsbesuche für die Fächer Geschichte, Erdkunde, Biologie – aber auch für die Fächer Deutsch und Kunst. In regelmäßigen Bildungspartner-Nachbarschafts-Treffen mit allen Partnerschulen und den Museumspädagogen werden die Erfahrungen ausgewertet.

Zur Unterzeichnung der Bildungspartnerschafts-Verträge durch Heinrich Theodor Grütter, dem Direktor des Ruhr Museums, wurden Karin Büschenfeld, die Schulleiterin der Gesamtschule Borbeck, und Rüdiger Göbel, der Schulleiter des Gymnasiums am Stoppenberg, von je einer Schulklasse begleitet, die heute ihre ersten Entdeckertouren im Ruhr Museum erlebten.

{gallery}projekte/2012/ruhrmuseum{/gallery}